



Bedienungsanleitung / Instruction
descon[®] dos vision
Ausführung: Flockung

Schlauchdosierpumpe zur Flockungsdosierung



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
2	Produktinformationen	4
3	Beschreibung	4
4	Technische Daten	6
5	Installation und Montage	7
6	Einschalten/Erstinbetriebnahme	11
7	Parametereingabe	11
8	Wartung - Schlauchpumpe	13
9	Störungen an der Schlauchpumpe, Ursachen und Behebung	14
10	Verschleißteile	15
11	Eingestellte Parameter / 12	15
	Wartungsdokumentation	



DESCON GMBH - INNOVATIVE WASSERTECHNIK
Siemensstraße 10 | 63755 Alzenau | Germany | Telefon: +49(0)602350701-0
Telefax: +49 (0)6023 50 701-20 info@descon-trol.de | www.descon-trol.de

erklärt hiermit, dass die Mess- und Regelgeräte mit der Serienbezeichnung:

descon® dos vision

übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien:

**EMV Richtlinie 2004/108/EG
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG**

sofern die in der technischen Produktinformation angegebenen Einbau- und Installationsvorschriften eingehalten werden.

Die CE-Kennzeichnung erfolgt aufgrund der Richtlinie 2004/108/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten.

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

- EN 61000 6-13-1(3), VDE 0839 Teil 6-1(3): 2002 (Wohnbereich)
- EN 61000 6-13-2(4), VDE 0839 Teil 6-2(4): 2006 (Industriebereich)
- EN 61326-1: 2006, VDE 0843-20-1: 2006 Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte- EMV-Anforderung
- EN 61010-1: 2002-08 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte

63755 Alzenau, den 31. Mai 2010



Bernhard Thoma
Geschäftsführer



Allgemeine Information

1.1 Allgemeines

Diese technische Information enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der **descon® dos vision**.

Die Sicherheitshinweise und Hervorhebungen sind in jedem Fall zu beachten!

1.2 Hervorhebungen

In dieser technischen Information haben die Hervorhebungen VORSICHT, ACHTUNG und HINWEIS folgende Bedeutung:

VORSICHT:	Diese Überschrift wird benutzt, falls ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dgl. zu Verletzungen oder Unfällen führen kann.
ACHTUNG:	Diese Überschrift wird benutzt, falls ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, von vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dgl. zur Beschädigung des Gerätes führen kann.
HINWEIS:	Diese Überschrift wird benutzt, wenn auf eine Besonderheit aufmerksam gemacht werden soll.

1.3 Gewährleistung

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparatur werden vom autorisiertem Fachpersonal durchgeführt. Es dürfen nur Original-Zubehörteile verwendet werden. Bei Reparaturen und Wartungen werden nur Originalersatzteile und Originalverschleißteile verwendet bzw. ersetzt. Das Gerät/die Anlage wird entsprechend den Ausführungen des technischen Handbuchs verwendet (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

ACHTUNG: Bei Verwendung von konzentrierter Salzsäure in unmittelbarer Nähe des Gerätes erlischt die Garantie.

1.4 Sicherheitshinweise

Die Anlage ist gemäß DIN 57411/VDE 0411 Teil 1, Schutzmaßnahmen für elektronische Geräte, gebaut und geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und Warnvermerke beachten, die in dieser technischen Information enthalten sind. Falls anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Das ist der Fall:

- falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist.
- falls das Gerät nicht mehr funktionsfähig erscheint.
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Umständen.

ACHTUNG: Alle in dieser Anleitung aufgeführten Montage- und Installationshinweise beruhen auf allgemein bekannten Erfahrungen. Da jede Schwimmbad- und Whirlpool- Anlage spezifische Anforderungen aufweisen kann, liegt es in der Verantwortung des jeweiligen Anlagenbauers die Installation so auszuführen, dass eine einwandfreie Funktion der Gesamtanlage gewährleistet wird.

Bei Einrichtungen in öffentlichen Schwimmbadanlagen sind die einschlägig gültigen Vorschriften der Badewasserverordnung / DIN und sonstige anzuwendende Regelwerke einzuhalten.

1.5 Transportschäden

Die **descon[®] dos vision - Flockung** wurde von uns sorgfältig transportgerecht verpackt. Bitte überprüfen Sie, ob die Sendung unbeschädigt und die Lieferung vollständig ist. Transportschäden müssen sofort gemeldet werden (Frachtführer).

ACHTUNG:	Die Transportverpackung darf während des Transportes nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Für Schäden die durch Nichtbeachtung entstehen, wird nicht gehaftet!
----------	---

ACHTUNG:	Die Transportverpackung darf während des Transportes keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Schäden die durch Nichtbeachtung entstehen, wird nicht gehaftet!
----------	--

1.6 Konformität

Das Gerät **descon[®] vision** erfüllt die grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen und nationalen Normen.

EG-Richtlinien:	EG Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG EG-EMV-Richtlinie (89/336/EWG)
Harmonisierte Normen:	DIN EN 60335-1 DIN EN 55011/5502 DIN EN 61000-4-x

2. Produktinformationen

Das Gerät **descon[®] dos vision Flockung** dient zur genauen Dosierung von Flockungsmitteln in der Badewasseraufbereitung.

Das Material der Pumpenschläuche muss für das Fördermedium geeignet sein und rechtzeitig gewechselt werden. Wartungsarbeiten sind in den vorgegebenen Intervallen durchzuführen. Für eine Verwendung, die nicht der Bestimmung entspricht, haftet allein der Betreiber.

3. Beschreibung

3.1 Allgemein

Das Gerät **descon[®] vision Flockung** mit verschleißfreiem Schrittmotor und Display wird anschlussfertig geliefert. Die Schlauchpumpe des **descon[®] dos vision- Gerätes** ist eine hochwertige mikroprozessor gesteuerte Schlauchdosierpumpe mit drehzahlgeregeltem Antrieb zur kontinuierlichen Dosierung von flüssigen Wasseraufbereitungsmitteln.

3.2 Arbeitsweise und Funktion

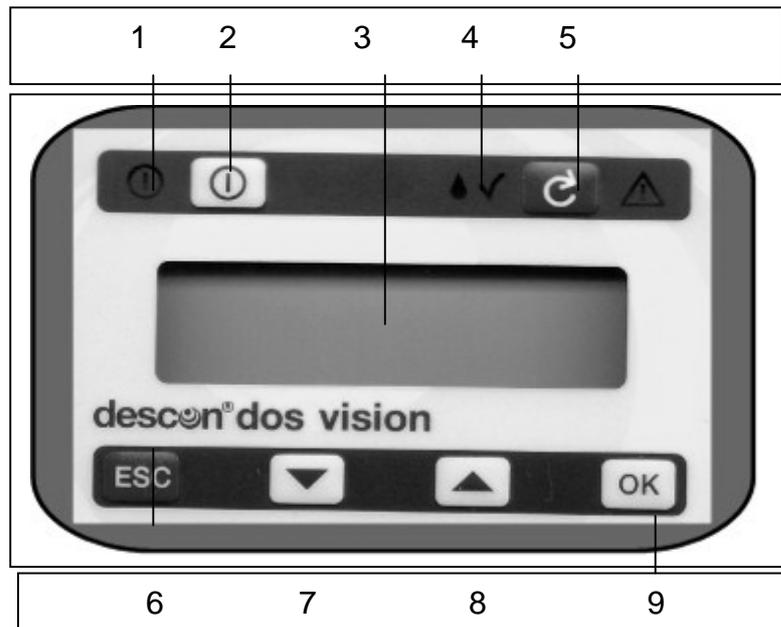
Die Schlauchpumpe arbeitet selbst ansaugend, ohne Dichtungen und ohne Ventile. Der Antrieb erfolgt durch einen verschleißfreien Schrittmotor, ein Rotor bewegt federnd gelagerte Andruckrollen, die den Pumpenschlauch zusammendrücken. Dadurch entsteht ein Unterdruck, der das zu fördernde Dosiermittel ansaugt.

Die Drehzahl des Rotors regelt die Fördermenge gem. der eingestellten Anlagenspezifikation (Volumenstrom m^3/h und Konzentration des Flockungsmittels ml/m^3). Die momentane Dosierleistung wird ständig im Display angezeigt. Gem. der Vorschriften, soll bei Filterbetrieb ununterbrochen geflockt werden.

Als Option ist eine analogsignalgesteuerte Regelung möglich.

- integrierte Leckageüberwachung (schaltet Pumpe bei undichtem Schlauch ab)
- integrierte Temperaturüberwachung (schaltet Pumpe bei zu hoher Gehäusetemperatur ab)

3.4 Display



1	LED Betrieb (grün)	blinkt wenn Betriebsspannung anliegt, leuchtet wenn „Pumpe ein“	6	ESC	Schaltet aus dem Menü wieder zur Standard-Anzeige
2	Taste Ein/Aus		7	Menü abwärts	
3	Display		8	Menü aufwärts	
4	LED Pumpe		9	OK	Bestätigt die letzte Eingabe
5	Taste	schaltet die Pumpe für eine Minute ein			

HINWEIS: Nach ca. 60 Minuten wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays abgeschaltet und wird durch drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert.

4. Technische Daten

4.1 Chemische Beständigkeit

HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich nur die von descon® geprüften und empfohlenen Wasserpflegemittel, die speziell auf diesen Einsatzbereich abgestimmt und einer ständigen Qualitätskontrolle unterworfen sind.

Die Pumpenschläuche sind gegen folgende Flüssigkeiten (ohne herstellerspezifische Zusätze) beständig: (bei 25°)

Polyaluminiumchlorid (PAC), descon® LiquiFloc, descon® SuperFloc
 Natriumhypochlorit (NaClO) bis 15% (z.B. descon® liquiChlor oder aus UNIDES-Elektrolyseanlage)
 Schwefelsäure (H₂SO₄) bis 38%
 Anorganische Chlorprodukte bis 10%
 andere Chemikalien auf Anfrage.

Salzsäure darf nicht als Dosiermittel verwendet werden, hierdurch können im Umfeld massive Korrosionsschäden auftreten. (Ausschluss der Gewährleistung)

4.2 Förderleistungsbereiche

Schlauch-Kit	Förderleistung ml/h	Gegendruck*	Schlauch Ø
descon-dos DLS 1000	5 – 1000	1,5 bar	4,8 mm

- Bei geringerem Gegendruck erhöht sich die Leistung um ca. 10%.

Maße und Gewicht (Pumpe)

Abmessung (BxHxT):	90x170x130 mm
Betriebstemperatur:	+10° C bis +40° C max.
Anschlüsse Saug-/ Dosierleitung:	DN 4 6/4 mm
Drehzahlbereich:	0,1-100 U/min
Schutzklasse/Schutzart:	IP 65 / II
Netzanschluss:	230 V, +/- 10%, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 20 VA max.
Gegendruck:	max.: 1,5 bar
Ansaughöhe:	max.: 1,8 m
Kabeleingänge:	4 (es dürfen <u>keine</u> weiteren Öffnungen angebracht werden)
Gewicht:	ca. 1,25 kg

(Technische Änderungen vorbehalten)

5. Installation und Montage

Am Aufstellort muss die zulässige Umgebungstemperatur 0° C bis +40° C gewährleistet sein.

HINWEIS: Werden mit der Schlauchpumpe Gefahrstoffe gefördert, so müssen alle Sicherheitsbestimmungen, Vorschriften, Richtlinien und Gefahren im Umgang und bei der Lagerung der Gefahrstoffe beachtet werden. Entsprechende Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

EMPFEHLUNG: Auffangwannen unter Gebinde zur Vermeidung von Gefahren und Schäden z.B. bei Bruch eines Pumpenschlauches (Bestellnummer: 15090).

Die max. Ansaughöhe von 1,80 m darf nicht überschritten werden. Die Schlauchdosierpumpe ist an einer Stelle zu montieren, die vor:

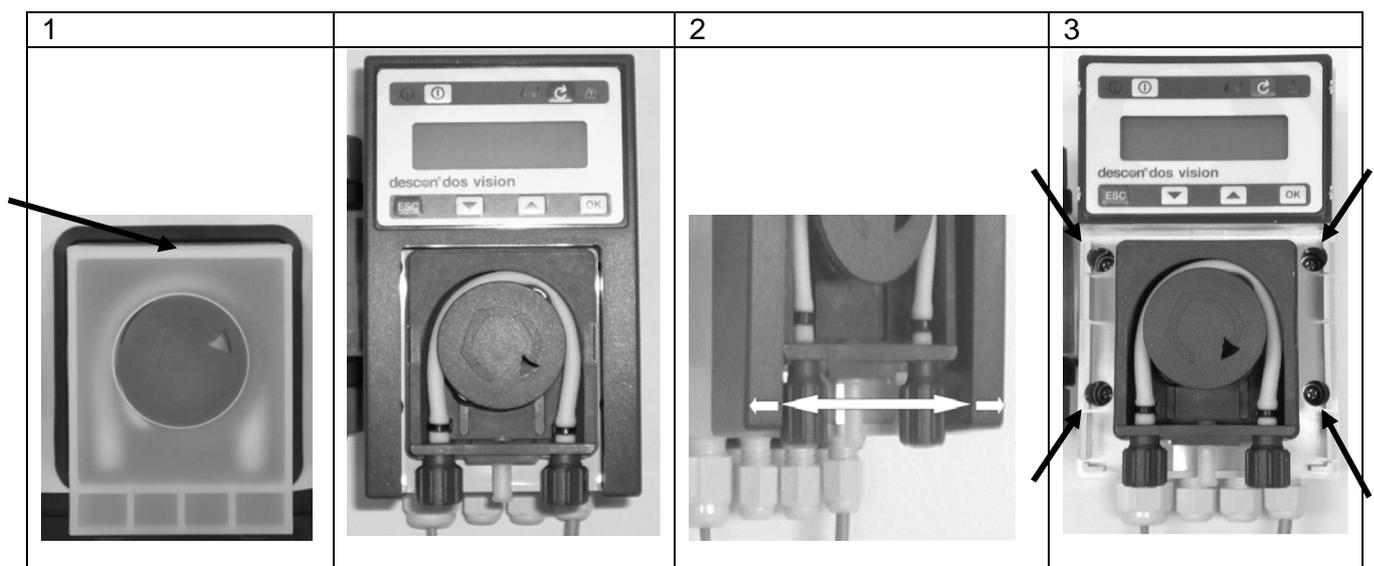
- > mechanischen Beschädigungen,
- > Erschütterungen
- > Wasser, Dämpfen, Laugen und Säuren geschützt ist.

Einbaulage: Senkrecht über dem Niveau des Dosiergebindes, Schlauchanschlüsse unten.

Zum Befestigen und zum Anschließen einer Leermeldeeinrichtung (elektrischer Anschluss der Sauglanze oder eines Analogsignals) ist das Oberteil der Pumpe abzunehmen.

VORSICHT: Vor Öffnen des Gehäuses die Pumpe vom elektrischen Netz trennen !

1. Die transparente Pumpenrotorabdeckung abnehmen (nach vorne heraushebeln)
2. Den anthrazitfarbenen Rahmen nach rechts und links drücken und nach vorne abziehen (Rastpunkte unten – am besten abwechselnd links und rechts lösen).
3. Die vier Schrauben lösen, anschließend das gesamte Pumpengehäuse von der Grundplatte abnehmen (Schraubendreher-Kreuzschlitz).

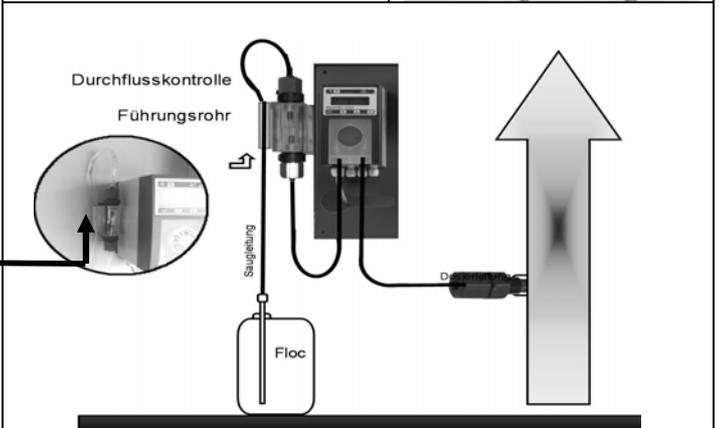
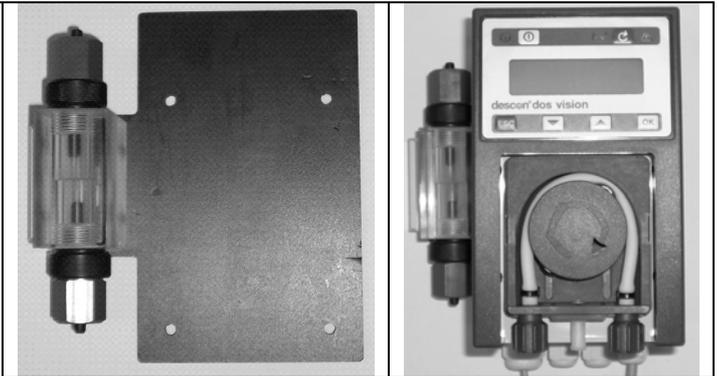


HINWEIS

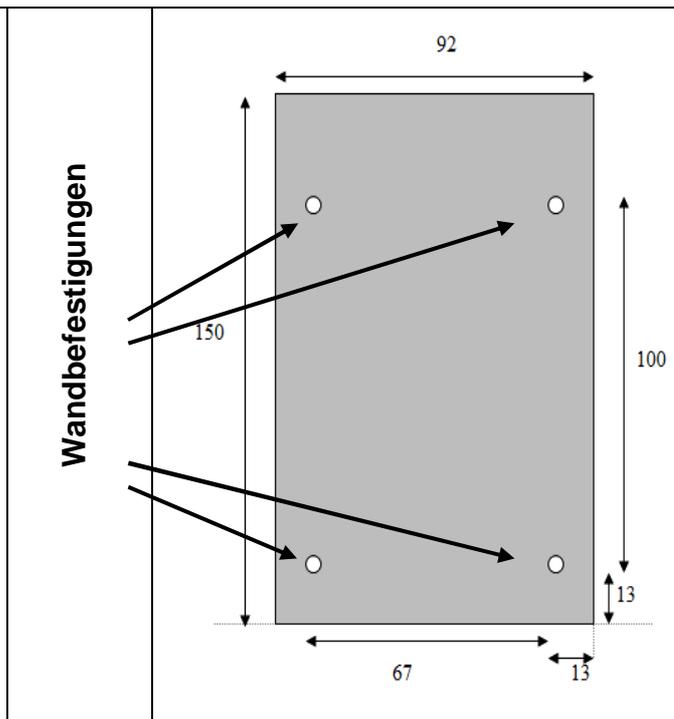
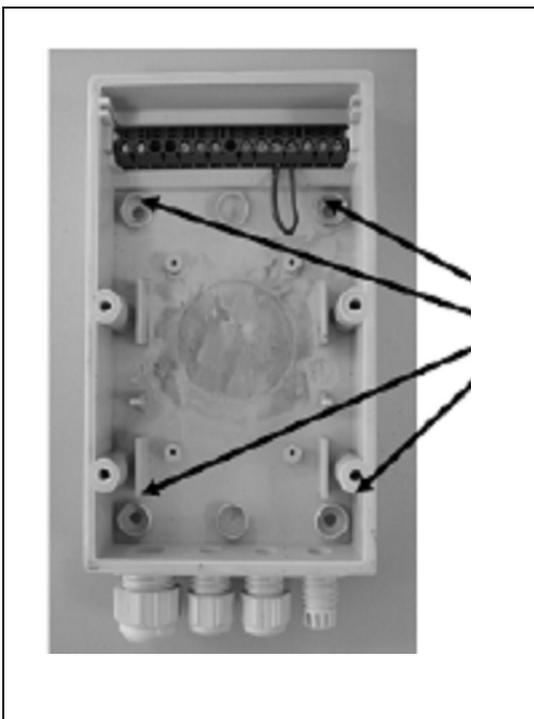
Direkt neben der Dosierpumpe kann eine Durchfluss-Kontrolle zur visuellen Überprüfung der Dosierfunktion montiert werden. Diese ist auf einer Wandmontageplatte befestigt, die auch als Bohrschablone für die Pumpe verwendet werden kann.

Art.-Nr.: 13225

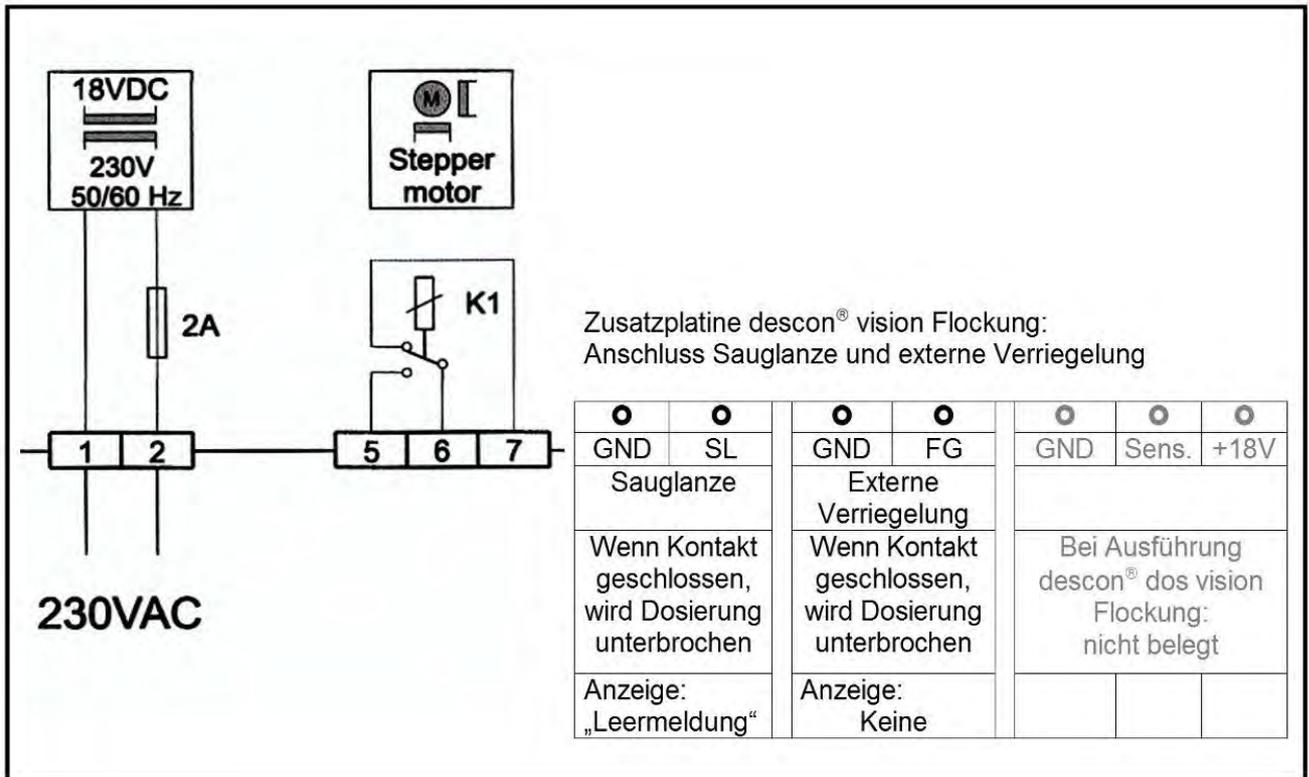
Ansaugschlauch anfeuchten und dann durch das Führungsrohr schieben.



4. Wandmontageplatte der Pumpe mit vier Schrauben/Dübel an der Wand befestigen. Bei Verwendung der Durchfluss-Kontrolle, werden die Schrauben durch das Pumpengehäuse und der Wandmonteplatte gesteckt.
5. Elektrische Anschlüsse (Leermelde-, Reglerstop- bzw. Analogkabel) anschließen.
6. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



Elektrische Anschlüsse:



5.1 Anschlussmöglichkeiten:

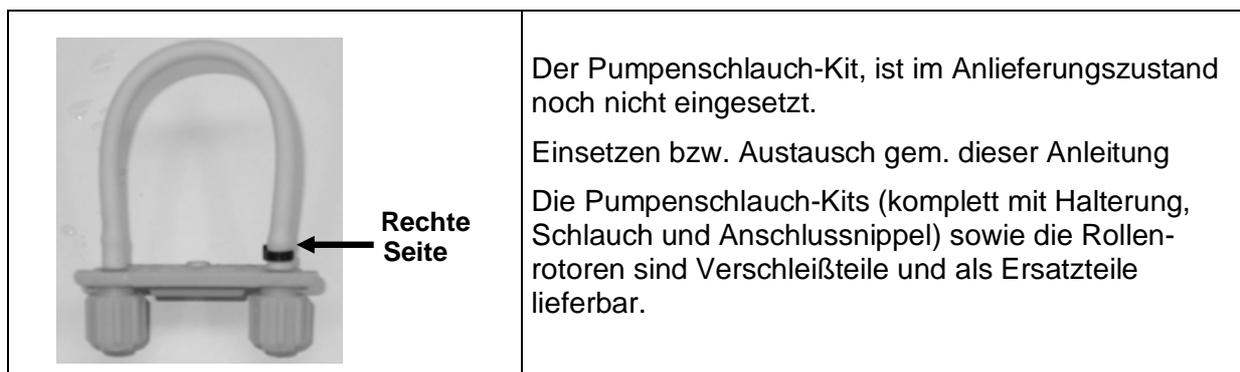
Version 1:

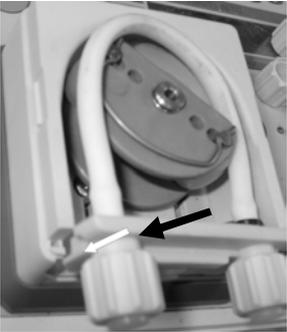
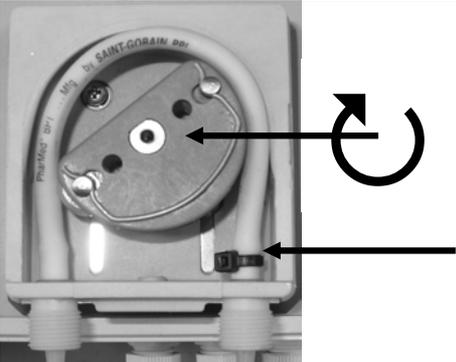
Das Gerät wird mit dem Eurostecker an einer Steckdose (230 V) angeschlossen, die nur bei laufender Filterung stromführend ist. Eine Sauglanze mit Leermeldeeinrichtung kann an den **Klemmen GND / SL** angeschlossen werden (potentialfreier Schließer). Es erfolgt die Meldung „Error Leermeldung“.

Version 2:

Das Gerät wird über den Eurostecker mit der Betriebsspannung 230 V versorgt. Die Flockung kann über die Filtersteuerung an **Klemme GND / FG** (potentialfreier Öffner) eingeschaltet werden

5.2 Montage des Pumpenschlauch-Kits



	<p>Nehmen Sie die transparente Abdeckhaube und die anthrazitfarbenen Rotorabdeckung von der Pumpe ab.</p> 
	<p>Drücken Sie die Halteplatte der Pumpenschlauchgarnitur in die Führungsnut des Pumpengehäuses.</p> <p>Der Druckanschluss – erkennbar an dem schwarzen Kabelbinder – muss auf der rechten Seite platziert werden.</p>
	<p>Fädeln Sie Pumpenschlauch durch gleichzeitiges Rechtsdrehen des Rotors in das Pumpengehäuse ein.</p> <p>Schwarzer Kabelbinder = Druckseite</p>

Setzen Sie die Rotorabdeckung und die transparente Gehäuseabdeckung wieder auf das Pumpengehäuse auf.

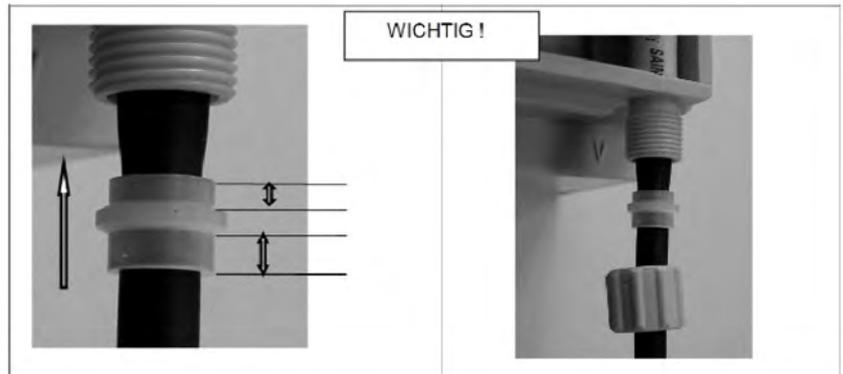
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Pumpenschlauch beim Einsetzen nicht knicken oder überdehnen.

Nachdem die Pumpenschlauchgarnitur montiert ist, kann die Saug- und Druckleitung angeschlossen werden. In Drehrichtung der Pumpe (Uhrzeigersinn) wird links die Saugleitung und rechts die Dosierleitung befestigt. Die Pumpen sind selbst ansaugend und sperren zur Druckseite hin selbsttätig ab.

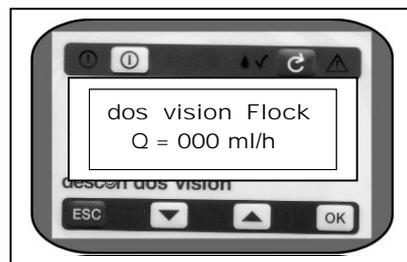
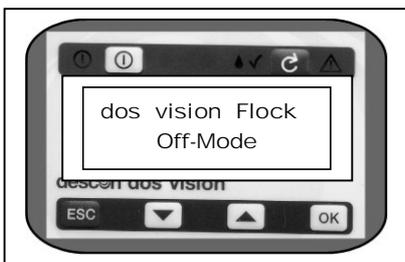
5.3 Anschluss der Saug- und Dosierleitung

Überwurfmutter und Pressring auf das Schlauchende aufstecken (siehe Abbildung). Schlauchende fest auf den Konus drücken und mit der Überwurfmutter festschrauben.



6. Einschalten / Erstinbetriebnahme

Schalten Sie die Spannungsversorgung zum Gerät ein (Eurostecker in spannungsversorgter Steckdose). Die Anzeige wird eingeschaltet und die grüne LED (1) blinkt, die Dosierung ist abgeschaltet.



Abwechselnd wird der momentane Modus, bzw. die momentane Dosierleistung angezeigt.

Einschalten der Dosierung durch betätigen der Taste Ein/Aus (2), die grüne LED (1) leuchtet, die LED (4) blinkt, die Dosiermenge xx ml/h wird im Display angezeigt.

7. Parametereingabe (anlagenspezifisch einzustellen)

Werkseitig eingegebene Parameter:

Pumpenschlauch Kit	DLS 1000 (Schlauchdurchmesser 4.8 mm)
Volumenstrom	015 m ³ /h
Dosiermenge	0.5 ml/m ³ (abhängig von der Konzentration des eingesetzten Flockungsmittel)
Einschaltverzögerung	3 Minuten (Die Regelung startet 3 min. nach Einschalten der Stromversorgung bzw. nach Unterbrechung).

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten ▼ und ▲ wird das Einstell-Menü aufgerufen .



Mit den beiden Richtungstasten ▲ und ▼ werden die einzelnen Menüpunkte aufgerufen.
 Mit ► (OK-Taste) wird die Funktion aufgerufen.
 Mit nochmaligen ► (OK-Taste) wird die Funktion zur Änderung freigegeben. Mit ▲ und ▼ können die Werte verändert werden und jeweils mit ► (OK-Taste) bestätigt werden. Soll eine Einstellung nicht übernommen werden, einmal die „ESC“-Taste drücken

7.1 Anzeige und Eingabe- Menü

Anzeige	Funktion	Funktion
▶ dos vision Floc ▲ Info ▼	Dos vision ▲ Vers. 2.00 ▼	Es wird die Geräteversion (Flock) Und die Softwareversion angezeigt
dos vision Floc ▲ ▶ DSL1000 Ø 4,8 ▼		Bezeichnung des zu verwendeten Pumpenschlauch-Kits
Eingabe ▲ ▶ Volumenstrom ▼	▶ Volumenstrom ▲ Q = 015 m ³ /h ▼	Einstellung der Umwälzwassermenge
Eingabe ▲ ▶ Dosiermenge ▼	▶ Dosiermenge ▲ Flock 0,4 ml/m ³ ▼	Einstellung gem. der Konzentration des Flockungsmittels (nach Angabe des Herstellers)

Ein Menü-**Informationspunkt** dient nur zur Anzeige einer Information im Menü. Mit den Tasten ▲/▼ können aufeinander folgende Informations-Punkte aufgerufen werden. Es können keine Eingaben aktiviert bzw. durchgeführt werden.

7.2 Anwahlpunkte (Code 0000)

Anwahlpunkte dienen der Navigation durch das Menü. Mit den Tasten ▲/▼ können aufeinander folgende Anwahl- bzw. Informationspunkte angewählt werden. In einem Anwahlpunkt können Eingabe- oder Informationspunkte mit der Taste ▶OK aufgerufen werden.

7.3 Eingabepunkte, Konfiguration nur für Service (Code Service > 0099 < *)

Zu jedem Anwahlpunkt gehört ein Eingabepunkt, der mit der Taste ▶OK aktiviert werden kann. In einem Eingabepunkt können ein oder mehrere Werte eingegeben bzw. verändert werden. Der aktuell einstellbare Wert ist durch den Cursor (Unterstrich) markiert. Die Veränderung der Werte erfolgt durch die Tasten ▲/▼. Mit der Taste ▶OK wird eine Eingabe bestätigt. Sind in einem Eingabepunkt mehrere Parameter einzugeben, werden diese erst in den Speicher übernommen, wenn alle angezeigten Parameter einzeln eingegeben und mit der Taste ▶OK bestätigt wurden. Die Bestätigung des letzten Parameters mit der Taste ▶OK führt zur Übernahme der eingegebenen Werte in den Speicher und zum Verlassen der Eingabemaske. Soll eine begonnene Eingabe nicht vollendet werden, kann die Eingabe mit der Taste **ESC** abgebrochen werden. In einer Eingabemaske mit mehreren Parametereingaben führt die Taste **ESC** wieder zum vorhergehenden Parameter, beim ersten Parameter einer Eingabemaske führt zum Verlassen der Eingabemaske, es werden keine Einstellwerte in den Speicher übernommen.

HINWEIS Die einzelnen Parameter sind gegen unbefugtes Verändern mit einem Code geschützt. Soll ein Parameter verändert werden, ist zuvor der Code einzugeben. Wird dreimal hintereinander ein falscher Code eingegeben wird die Bedienung des Gerätes für 20 Minuten gesperrt (Gerät nicht ausschalten!) - wenden Sie sich an den Service (descon).

* Soll der Endkunde keine Berechtigung zur Parameteränderung bekommen, ist der Code in dieser Anleitung unkenntlich zu machen und im Gerät eine andere Zahl (z.B. 0000) einzugeben.

8. Wartung - Schlauchpumpe

HINWEIS: Die Förderschläuche der Pumpen haben eine begrenzte Lebensdauer. Nach max. 1 Jahr Betriebszeit muss die Pumpenschlauchgarnitur ausgetauscht werden, bei hoher Beanspruchung (Pumpenleistung ständig 100 %) ggf. früher!

ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung des regelmäßigen Austausches der Pumpenschlauch-Kits, erlischt jede Gewährleistungspflicht!

Bei Verwendung von **descon**[®] gelieferten Dosierleitungen zeigt die kurze Seite des Pressringes in Richtung Pumpengehäuse (s. Abb. Seite 11). Bei abweichenden Wandstärken, kann es notwendig werden, den Pressring andersherum einzubauen.

HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Schlauch-Kit-Wechsel von der Saug- und Druckleitung jeweils ca. 1 cm abzuschneiden, damit die Dichtheit der Anschlüsse erhalten bleibt.

Bei der **Erstinbetriebnahme** der Pumpe bzw. **bei Erneuerung** der Pumpenschlauchgarnitur, ist nach der Montage des Schlauches die Antriebswelle von Hand **eine volle** Umdrehung nach rechts zu drehen, wenn diese nicht von selbst anläuft. Durch drücken der Taste (5) kann die Pumpe für 1 Minute auf volle Leistung geschaltet werden, Unterbrechen ist durch nochmaligen drücken der Taste (5).

Befindet sich beim Andosieren viel Luft in der Saug- und Druckleitung, sollte die Leistung der Pumpe unterstützt werden. Hierzu die Dosierleitung auf der Druckseite der Pumpe oder an der Dosierstelle lösen und die Flüssigkeit in ein Kunststoffgefäß tropfen lassen. Wenn die Leitung komplett entlüftet ist, Leitung wieder anschließen.

Vorsicht beim Umgang mit Chemikalien !

Ausbau/Austausch der Pumpenschlauch-Kits

- Gerät in spannungslosen Zustand versetzen
 - Schutzhandschuhe und Schutzbrille anlegen
 - Transparente Pumpenschlauchabdeckung abnehmen
 - Saug-und Dosierleitung unter einem Tuch abnehmen
- ACHTUNG: Spritzgefahr!**

Siehe: Montage des Pumpenschlauch-Kits - Kap. 5

- Schlauch-Kit nach vorne aus dem Pumpengehäuse herausziehen,
- unter Drehbewegung des Rotors von Hand kann die Pumpenschlauchgarnitur aus dem Gehäuse entnommen werden.
- Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

9. Störungen an der Schlauchpumpe, Ursachen und Behebung

Störung	Ursache	Abhilfe
Gerät ist aus, Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Kein Netzanschluss ● Betriebsspannung ist verriegelt ● Elektrischer Ausfall 	☞ Spannungsversorgung prüfen
Gerät ist an, Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine Dosier-Anforderung ● Behälter leer, Leermelder hat angesprochen ● Externer Reglerstop 	☞ Filterpumpe einschalten ☞ Behälter wechseln ☞ Reglerstop freischalten
Pumpe saugt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> ● Undichte Saugleitung ● Saugleitungsquerschnitt zu eng oder zu lang ● Saugleitung verstopft ● Fußventil defekt bzw. nicht senkrecht im Behälter ● Saugleitung geknickt ● Kristalline Ablagerungen in der Ansaugleitung ● Pumpenschlauch gerissen oder defekt 	☞ Saugleitung austauschen oder abdichten ☞ Mit Werksangaben überprüfen ☞ Saugleitung durchspülen oder austauschen ☞ Saugleitung höher hängen ☞ Saugleitung korrekt verlegen, auf Schaden überprüfen ☞ Leitung reinigen ☞ austauschen
Keine Dosierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Dosierventil verstopft ● Dosierleitung verstopft ● Dosierleitung undicht ● Gegendruck an der Dosierstelle zu groß 	☞ Vorstehende Störungen prüfen ☞ Dosierstelle prüfen, ggf. reinigen ☞ Dosierleitung prüfen/austauschen ☞ Druck der Gesamtanlage überprüfen (max. 1,5 bar)
Pumpe läuft zu langsam	<ul style="list-style-type: none"> ● Übertemperaturschutz hat angesprochen, die Innentemperatur der Pumpe hat 70⁰ C überschritten 	☞ Pumpe abkühlen lassen, den Grund für den Ausfall feststellen

Störmeldung „Error Leermeldung“	<ul style="list-style-type: none"> ● Behälter leer, Leermelder hat angesprochen und/oder 	☞ Behälter auffüllen, bzw. austauschen
Störmeldung „Leckage“	<ul style="list-style-type: none"> ● Leckageüberwachung hat angesprochen 	☞ Pumpengehäuse reinigen, trocknen, Flüssigkeiten unterhalb des Rotors/-Schlauch-Kit entfernen, metallische Kontakte der Leckageüberwachung säubern. Schlauch-Kit austauschen, Pumpe aus- und wieder einschalten

10. Verschleißteile

HINWEIS: Verschleißteile (Schläuche und Rotoren) unterliegen keiner Garantie. Es dürfen ausschließlich nur Original-Ersatz- bzw. Verschleißteile verwendet werden.

Schlauchkit
(auf Schlauchträger montierter
Pumpenschlauch = Pumpenschlauchgarnitur)

13204 für descon-dos DLS 1000
(5-1000 ml/h, Schlauch d=Ø 4,8 mm)

13220 Rollen-Rotor mit Gegendrucklager und Feder



11. Eingestellte Parameter

Parameter	Werkeinstellung	Geänderte Parameter
Schlauch-Kit	DLS 1000, 4,8	
Volumenstrom	Q = 015 m ³ /h	
Dosiermenge	0,5 ml/m ³	

12. Wartungsdokumentation

Die **descon[®]-dos vision** Schlauchdosierpumpe ist wartungsfreundlich, muss aber in regelmäßigen Abständen von einer Fachfirma gewartet werden.

Datum:	Art der Wartung / Ersatzteile verwendet:	Durchgeführt durch:

DESCON GMBH – INNOVATIVE WASSERTECHNIK

Siemensstraße 10 | 63755 Alzenau | Germany

Telefon: +49 (0)6023 50 701-0

Telefax: +49 (0)6023 50 701-20

info@descon-trol.de | www.descon-trol.de

VS: 09/11/14